We 104

Bebauungsplan We 104

in 2 Blättern

zugleich Aufhebung von Festsetzungen des Bebauungsplanes We 101

– § 30 BBauG –

1. Ausfertigung

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1962
(Bundesgesetzblatt I S. 429)

Bebauungsplan 9 We 104 Blatt 1

1. Ausfertigung

We 104

Der Rat der Stadt hat am 22. 3. 71 die mit der Ziffer ⑱ bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 23. 3. 71

Sondermann
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. ⑱ sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 17 vom 30. 4. 71 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 3. 5. 71

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Ltd. Stadt. Baudirektor

Die Änderung Nr. 15 dieses Bebauungsplanes ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 24.3.1970 – IB2 - 125.4 (Dortmund We 104) genehmigt worden.

Essen, den 24. März 1970

Landesbaubehörde Ruhr
I. A.

Regierungs- und Vermessungsrat

Die Genehmigung der Änderung Nr. 15 dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit ihrer öffentlichen Auslegung sind nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 17 vom 24.4.1970 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Mit der Bekanntmachung wurde die Änderung Nr. 15 dieses Bebauungsplanes rechtsverbindlich.

Dortmund, den 27.4.1970

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Ltd. Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 12. 3. 70 die mit der Ziffer 15 – 17 bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 13. 3. 70

Sondermann
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. 16 u 17 sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 15 vom 10.4.1970 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 13.4.1970

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Ltd. Stadt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 24.6.1968 die mit der Ziffer ⑥ bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 4. 7. 1968

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. ⑥ sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 27 vom 5. 7. 68 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 8. 7. 1968

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Stadt. Baudirektor

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 12.7.1961

Stadt Dortmund Vermessungs- und Katasteramt

Städt. Verm. Rat

Entworfen und aufgestellt
Dortmund, den 29.5.1962

Baudezernent

Stadtrat

Stadtplanungsamt

Städt. Verm.-Direktor

Der Rat der Stadt hat am 23.7.1962 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen. ~~und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben.~~

Dortmund, den 26.7.1962

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Der Haupt- und Finanzausschuß des Rates der Stadt hat am 29.7.1963 nach § 43 (1) der Gemeindeordnung NW und nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben. Der Rat der Stadt hat nach § 43 (1) Satz 4 der Gemeindeordnung NW den Beschluß des Haupt- und Finanzausschusses am 7. 10. 1963 genehmigt.

Dortmund, den 8. 10. 1963

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 19.8.1963 bis 18.9.1963 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 19. 9. 1963

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

W. Wagner
Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 16.12.63 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 17. 12. 1963

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 13. April 1964 genehmigt worden. Az. IB2 125.4 (Dortmund We 104)
Essen, den 16. April 1964

Landesbaubehörde Ruhr
i. A.

Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 18 vom 8. 5. 64 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 2. 6. 1964

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

W. Wagner
Stadtrat

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand und Planungen

	Wohn- u. Geschäfsgebäude	gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude	öffentliche Gebäude
vorhanden	▨ II	▥ II	▩ II
behelfsmäßig errichtet	▨ I	▥ I	▩ I

II	Geschoßzahl vorhandener Gebäude
^	Satteldach bis 30° Dachneigung
^	Satteldach über 30° Dachneigung
M	Mansarddach
W	Walmdach
F	Flachdach
P↓	Pultdach - Traufe
	Stadtgrenze
	Gemarkungsgrenze
	Flurgrenze
	Eigentumsgrenze
	Flurstücksgrenze
	Topographische Umrißlinie
• 151,3	Höhenpunkt
Tr. 83,20	Traufenhöhe ü. NN
109 110	Höhenlinien
	Straßenbahn
	Omnibus
Ⓟ	Öffentlicher Parkplatz
→	Versorgungsleitungen (unterirdisch)
→	Versorgungsleitungen (oberirdisch)
⑬	Nr. des Eigentümerbestandsverzeichnisses
	Verkehrsflächenplanung
	sonstige Planungen
Ⓟ	geplanter öffentlicher Parkplatz
	Grenze der Verbandsgrünfläche
	Grenze des Landschaftsschutzgebietes
	Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

—●—●—	Baugebietsgrenze
	Begrenzungslinie
	Baulinie
	Baugrenze
	Begrenzungslinie zugl. Baulinie
	Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Nachrichtliche Darstellungen

A – L Bezeichnung der geplanten Straßen
A, A_2 B_2 " " " Kanäle

T2
We 104

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

🟫	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
🟦	Grenze des Umlegungsgebietes
🟦	Grenze des Sanierungsgebietes
—●—●—	Baugebietsgrenze
	Begrenzungslinie
	Baulinie
	Baugrenze
	Begrenzungslinie zugl. Baulinie
	Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

WS	Kleinsiedlungsgebiet
WR	Reines Wohngebiet
WA	Allgemeines Wohngebiet
MI	Mischgebiet
MD	Dorfgebiet
MK	Kerngebiet
GE	Gewerbegebiet
GI I, II, III	Industriegebiet
SW	Wochenendhausgebiet
SO	Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

II	Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
II (max)	Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
II (A)	Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
(0,7)	Geschoßflächenzahl
0,4	Grundflächenzahl
3,0	Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

E	Einzelhäuser
Do	Doppelhäuser
Hgr	Hausgruppen
g	geschlossene Bauweise
↔	Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

^	Satteldach
W	Walmdach
P↓	Pultdach - Traufe
F	Flachdach
30°	Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

Tr. 83,20	Traufenhöhe ü. NN

Flächen

St	Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Ga	Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
	Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]
	Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
	Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
	Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]
🟩	Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
	Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Ⓐ	Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]
Gem St	Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ga	Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ki Sp	Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]
	neue Straßenbegrenzungslinie (s. ÄnderungenNr. 23 und 24)
—×—×—	gepl. neue Straßenbegr. Linie; entfällt durch Änderung Nr. 25

Sonstige Festsetzungen

→	Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (1) Nr. 6 BBauG]
	Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
	Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
8	zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen

~~B II o~~ —×·—×—	Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 (0,7) II g
WR 0,3 (0,9) III E

Bemerkung:
Die in dem Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen en
sonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungs
in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund - Stadtplanungsamt - 1963

Der Rat der Stadt hat am 11. 3. 68 die mit der Ziffer ⑤ bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 28.3.1968

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. ⑤ sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 13 vom 29.3.68 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 22.4.1968

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Stadt. Baudirektor ~~Oberbaurat~~

Der Rat der Stadt hat am 15.11.65 die mit der Ziffer ② bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen. Die Stadt Dortmund hat das Recht, die mit dem Buchstaben Ⓐ bezeichnete Fläche mit einem Leitungsrecht zu belasten.
Dortmund, den 19.11.1965

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. ② sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 50 vom 17.12.65 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 21. 12. 1965

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

Wagner
Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 5. 5. 69 die mit der Ziffer ⑧ bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 19. 5. 1969

Sondermann
Oberbürgermeister

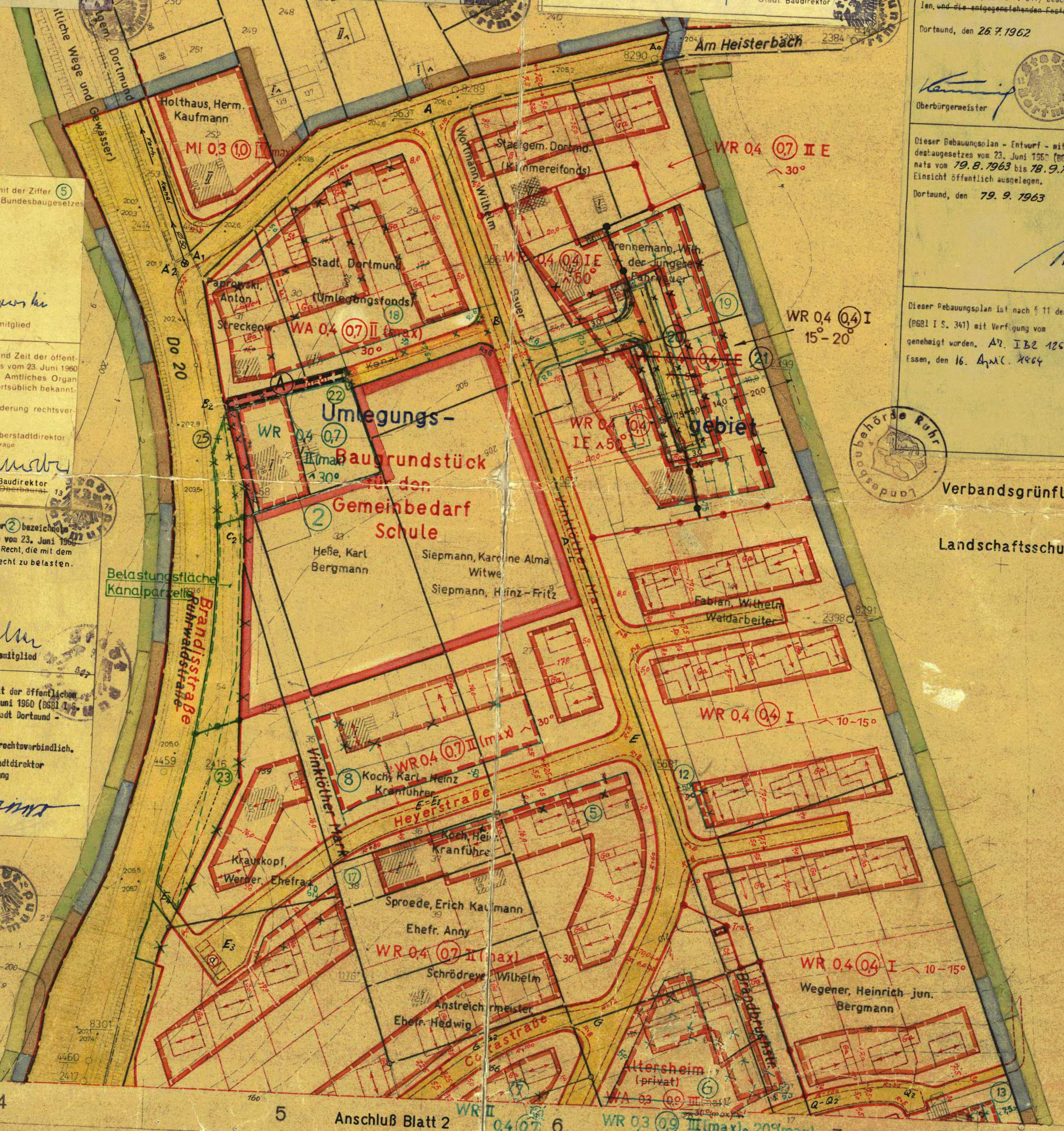
Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. ⑧ sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 23 vom 6. 6. 69 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 13.6.1969

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Stadt. Baudirektor



Verbandsgrünfläche Nr. 18

Landschaftsschutzgebiet Nr. 40

Ergänzende Planfestsetzungen

Nach § 9 (1 u. 2) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in Verbindung mit § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. November 1960 (GVBl S. 433) und der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 (BGBl I S. 429) werden die durch Zeichnung, Farbe und Schrift getroffenen Festsetzungen ergänzt:

1. Art und Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) Nr. 1 a) BBauG)
   Nach § 14 (1) Baunutzungsverordnung ist die Zulässigkeit von Nebenanlagen ausgeschlossen.
2. Äußere Gestaltung der baulichen Anlagen (§ 9 (2) BBauG)
   Sämtliche Gebäude sind mit der im Plan festgesetzten Dachneigung zu errichten. Für einzelne Hausgruppen sind Flachdächer zulässig. Garagen sind in massiver Bauweise mit Flachdach zu erstellen.
3. Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern und Bindungen für Bepflanzungen (§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG)
   Die als private Vorgärten zu nutzenden Grünflächen sind mit Rasen einzusäen. Der Rasen ist dauernd zu unterhalten. Das Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und niedrigen Hecken, das Anlegen der notwendigen privaten Verkehrsflächen - außer Rampen - ist zulässig.

Zu diesem Bebauungsplan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk
vom 29. 1. 63 Az.: 3 - 806 - 62
Diesem Bebauungsplan haben der Verbandsausschuss und der Verbandsdirektor am gleichen Tage zugestimmt.

Der Verbandsdirektor
I. A.

Essen, den 2. 9. 64

Oberbaurat

T1
We 104

Dieses Blatt Nr. 1 der Erstausfertigung ist Bestandteil des aus 2 Blättern bestehenden Bebauungsplanes We 104 und bildet mit dem Blatt 2 / ~~den Blättern~~ der Erstausfertigung eine Einheit.

Reiff
Stadtrat

Flurkarte
Stadt-Grundkarte
0302 N

04	N 0203 S	N 0303 S
03	N 0202 S	N 0302 S
5702	2602 03	04

Überlappungen und Beiblätter

Anschluß Blatt 2

1:1000

Herausgegeben mit Zustimmung des Regierungspräsidenten in Arnsberg

Stadt Dortmund

Vermessungs- und Katasteramt

Höhenaufnahme

Stadt Dortmund

Unterlagen

Lücklemberg

Wichlinghofen

Topographie

Grundriß

Höhe